Eidgenössische Volksinitiative "Avanti – für sichere und leistungsfähige Autobahnen,

Vorprüfung

Die Schweizerische Bundeskanzlei.

nach Prüfung der am 3. Dezember 1999 eingereichten Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative "Avanti – für sichere und leistungsfähige Autobahnen...

gestützt auf die Artikel 68 und 69 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976¹ über die politischen Rechte,

gestützt auf Artikel 23 der Verordnung vom 24. Mai 1978² über die politischen Rechte.

verfügt:

1. Die am 3. Dezember 1999 eingereichte Unterschriftenliste zu einer eidgenössischen Volksinitiative "Avanti – für sichere und leistungsfähige Autobahnen,, entspricht den gesetzlichen Formen: Sie enthält eine Rubrik für Kanton und politische Gemeinde, in der die Unterzeichnerinnen und Unterzeichner stimmberechtigt sind, sowie für das Datum der Veröffentlichung des Initiativtexts im Bundesblatt, ferner Titel und Wortlaut der Initiative, eine vorbehaltlose Rückzugsklausel, den Hinweis, dass sich strafbar macht, wer bei der Unterschriftensammlung für eine eidgenössische Volksinitiative besticht oder sich bestechen lässt (Art. 281 StGB³) oder wer das Ergebnis einer Unterschriftensammlung für eine Volksinitiative fälscht (Art. 282 StGB), sowie Namen und Adressen von mindestens sieben und höchstens 27 Urheberinnen und Urhebern der Initiative. Die Gültigkeit der Initiative wird erst nach ihrem Zustandekommen durch die Bundesversammlung geprüft.

1 SR 161.1

1999-6232

² SR 161.11

³ SR 311.0

2. Folgende Urheberinnen und Urheber sind ermächtigt, die Volksinitiative vorbehaltlos mit absoluter Mehrheit zurückzuziehen:

Nr.	Name	Vorname	Strasse	Nr.	PLZ	Wohnort
1.	Meyer	Jean	Schützenmatte	13	6362	Stansstad
2.	Ayer	Roland	En Genevrez	2	1772	Grolley
3.	Brunoni	Brenno	Galli	2	6900	Lugano
4.	Bührer	Gerold	Barterweg	18	8240	Thayngen
5.	Cavadini	Adriano	Via delle Scuole	16	6963	Pregassona
6.	Frey	Claude	Route des Clos	108	2012	Auvernier
7.	Friderici	Charles	Chantemerle	22	1132	Lully
8.	Früh	Hans-Rudolf	Schützenberg		9055	Bühler
9.	Galli	Roberto	Via delle Palme	5	6600	Muralto
10.	Giezendanner	Ulrich	Juraweg	26	4852	Rothrist
11.	Gros	Jean-Michel	Route de Bourdigny	80	1242	Satigny
12.	Hofmann	Hans	Pappelweg	28	8810	Horgen
13.	Juillerat	Charles	Schiferliweg	22	3006	Bern
14.	Kaestlin	Jürg	Limmatquai	2	8001	Zürich
15.	Lendi	Martin	Weinmanngasse	21	8700	Küsnacht
16.	Plozza	Rodolfo	Casa Scalotta		7743	Brusio
17.	Raggenbass	Hansueli	Rietwiesenstrasse	11	8593	Kesswil
18.	Reber	François	Rue des Beaux-Arts	10	2000	Neuchâtel
19.	Revaz	Jean-Marie	Chemin Pré-Monnard	3	1213	Petit-Lancy
20.	Schmid	Samuel	Hübacherweg	7	3295	Rüti b. Büren
21.	Steinemann	Rico	Rebenweg	21	8332	Russikon
22.	Streiff	Kurt	Rehhalde	33	6332	Hagendorn
23.	Theiler	Georges	Bellerivestrasse	7	6006	Luzern
24.	Valmaggia	François	Avenue de France	14	3960	Sierre
25.	Widrig	Hans-Werner	St. Leonhard-strasse	23	7310	Bad Ragaz
26.	Zwahlen	Guy	Chemin Frank-Thomas	66	1208	Genève

- 3. Der Titel der eidgenössischen Volksinitiative "Avanti für sichere und leistungsfähige Autobahnen, entspricht den gesetzlichen Erfordernissen von Artikel 69 Absatz 2 des Bundesgesetzes vom 17. Dezember 1976 über die politischen Rechte.
- Mitteilung an das Initiativkomitee: Touring Club der Schweiz TCS, Herrn Rudolf Zumbühl, Politik und Wirtschaft, chemin de Blandonnet 4, Postfach 820, 1214 Vernier GE, und Veröffentlichung im Bundesblatt vom 11. Januar 2000.

28. Dezember 1999 Schweizerische Bundeskanzlei

Der Bundeskanzler: François Couchepin

Eidgenössische Volksinitiative "Avanti – für sichere und leistungsfähige Autobahnen,

Die Volksinitiative lautet:

T

Die Bundesverfassung vom 18. April 1999 wird wie folgt geändert:

Art. 81 Abs. 2 (neu)

² Er setzt sich für die angemessene Leistungsfähigkeit der Verkehrsinfrastrukturen ein. Er fördert im Rahmen seiner Zuständigkeiten den Ausbau und den baulichen Unterhalt der Infrastrukturen für den Strassen- und Eisenbahnverkehr und trägt zur Beseitigung der Kapazitätsengpässe bei.

Art. 84 Abs. 3 zweiter Satz.

- ³ ... Von dieser Beschränkung ausgenommen sind:
- a. Strassen als Teile internationaler Verbindungen und nationaler Netze, zur Erhöhung der Verkehrssicherheit und des Verkehrsflusses;
- b. Umfahrungsstrassen, die Ortschaften vom Durchgangsverkehr entlasten.

П

Die Übergangsbestimmnungen der Bundesverfassung werden wie folgt ergänzt:

Art. 197 (neu)

1. Übergangsbestimmung zu Art. 81 Abs. 2 (Öffentliche Werke) (neu)

Spätestens zehn Jahre nach Annahme von Artikel 81 Absatz 2 müssen die Bauarbeiten zur Beseitigung der Kapazitätsengpässe auf den folgenden Nationalstrassenabschnitten in Angriff genommen sein:

- a. zwischen Genf und Lausanne;
- b. zwischen Bern und Zürich;
- c. zwischen Erstfeld und Airolo.